

Gartenfreund

Themen im Juliheft:

- Fetthennen – Trockenheitshelden und Insektenfreunde
- Was haben meine Möhren?
- Was sticht denn da?

Aus Sachsen aktuell:

- Von der Gesamtvorstandssitzung des LSK in Chemnitz
- Eindrucksvolle Einsendungen zu unserem Fotowettbewerb
- Kräuterapotheke: Giersch
- Unsere LSK-Kinderseite

Jahresabonnement

inklusive Postzustellung und Mehrwertsteuer 15,00 Euro (Bestellungen über den Verein).

Wenn Ende Juli die Schwalben schon ziehen, sie vor der baldigen Kälte fliehen

Richtig bewässern

Spätestens jetzt stehen uns heiße Sommertage und nasse Regentage bevor. Es wird viel Regenwasser gebraucht, um unsere Kulturpflanzen ausreichend zu versorgen. Aber bitte bedenken Sie, dass nicht alle Pflanzen immer „nasse“ Füße haben möchten. Bei Trockenheit ist es ausreichend. Zwei- bis dreimal in der Woche – aber dann ausreichend – zu gießen.

Steinobst auslichten

Im Juli und August – nach der Ernte – wird beim Steinobst, bei Sauer- und Süßkirschen, Pflaumen, Aprikosen und Pfirsichen mit dem Auslichten begonnen und eventuell verjüngt. Jetzt ist die Zeit günstig, weil die Wunden schnell verheilen. Langtriebe werden Mitte des Monats waagrecht gebunden und Konkurrenztriebe entfernt.

Triebe beim Kernobst ausreißen

Nun entstehen die Neutriebe beim Kernobst Apfel und Birne. Wenn

sich bei Ihren Obstbäumen zu wenige Seitentriebe bilden, dann können Sie die Triebspitze entfernen, damit der Baum verzweigt. Bei der Birne führt das aber oft dazu, dass der Baum sich selbst ausdünt. Im Juli können Sie auch die steilen Triebe ausreißen.

Blumenkohl braucht guten Boden

Wenn Sie noch einmal den späten Blumenkohl pflanzen möchten, dann muss das bis Mitte Juli geschehen sein. Blumenkohl ist ein Starkzehrer und benötigt guten, humosen Boden. Wenn Sie im Frühjahr guten, verrotteten Mist eingearbeitet haben, ist bereits eine gute Grundlage geschaffen worden. Die Pflanzweite ist 50 x 50 cm.

Erdbeeren pflanzen

Der Juli ist der beste Zeitpunkt zum Pflanzen von Erdbeeren. Vor dem Pflanzen sollten sie guten, abgelagerten Mist oder Kompost einarbeiten. Der Boden muss ausrei-

chend tief gelockert werden. Auf dem Beet, auf dem jetzt die Jungpflanzen stehen sollen, sollten drei bis vier Jahre keine Erdbeeren gestanden haben.

Pflanzenschutz

Viele Krankheiten und Schädlinge machen unseren Kulturpflanzen zu schaffen. Der richtige Pflanzenschutz ist jetzt sehr wichtig. Lassen Sie die Finger von den „chemischen Keulen“. Der Fachhandel bietet eine Menge guter Mittel, die unsere Nützlinge nicht abtöten. Diese sind wichtig, um das biologische Gleichgewicht im Garten zu erhalten.

Erik Behrens, Gartenfachberater
Zertifizierter Pflanzendoktor

Ökotipp des Monats

Luzerne zur Bodenverbesserung: Der Boden neu anzulegender Ziergärten lässt sich ausgezeichnet bearbeiten, wenn man ein Jahr zuvor Luzerne sät und die Pflanzenreste im nächsten Jahr oberflächlich einarbeitet.

Luzerne ist ein guter Gründünger. Ihre Pfahlwurzeln lockern den Boden, sammeln Stickstoff und regen die Humusbildung an.

Foto: orestligetka/Adobe Stock

